



KIBAG Bauleistungen



Josefshaus / Marthaheim St. Gallen

Bauherr

GHG Gemeinnützige und Hilfs-Gesellschaft der Stadt St. Gallen
Fürstenlandstrasse 102, 9013 St. Gallen

Bauleitung

RBM Ruppener Baumanagement GmbH
Schwalbenweg 28a, 8370 Sirmach
Thomas Ruppener, Telefon +41 52 511 05 55
Yves Dietrich, Telefon +41 52 511 05 55

Bausumme

CHF 200 000.-

Ausführung

2016

KIBAG Bauleistungen AG • Strassen-, Tief- und Rückbau
Bischofszellerstrasse 311 • 9212 Arnegg • Telefon 071 387 35 35 • Fax 071 387 35 36
9015 St. Gallen • 9100 Herisau • 9230 Flawil • 9413 Oberegg • 9053 Teufen • 9422 Staad • 9471 Buchs • 9500 Wil
eMail info.arnegg@kibag.ch • www.kibag.ch • Zertifiziert nach ISO 9001 • CHE-105.807.648 MWST

KIBAG. Aus gutem Grund.



KIBAG Bauleistungen

Referenzobjekt

Josefshaus / Marthahaus, St. Gallen

Involvierte Betriebe der KIBAG

KIBAG Strassen- und Tiefbau, Arnegg

Hauptbeteiligte KIBAG

Bauführer: Andreas Breitenmoser

Polier: Simon Fuchs



Besonderheiten

- Bauprojekt liegt teilweise auf Schorentunnel (Zubringer zu A1)
- Der Bereich über dem Tunnel durfte nicht oder nur mit Lastverteilung befahren werden
- Der Rückbau des Personalhauses erfolgte daher mit Abstand vom Tunnel
- Beim Rückbau des Verbindungsbaus musste auch der Luftschuttkeller rückgebaut werden

Technische Daten / Tätigkeiten

- | | |
|---------------------------------------|----------------------|
| • Abbruch Personalhaus | 1'400 m ³ |
| • Abbruch Verbindungsbau inkl. Keller | 2'400 m ³ |
| • Erstellen Baupiste | 225 m ³ |

Projektbeschreibung

An der Kreuzackerstrasse 6 in St.Gallen baut die GHG ein neues Alters- und Pflegeheim. Vorgängig dazu mussten das Personalhaus sowie der Verbindungsbau zwischen Josefshaus und Villa Jakob (diese wird verschoben) rückgebaut und entsorgt werden. Mit dem Antransport des 50 Tonnen Abbruchbaggers, musste die Strasse mit Baggermatratzen ausgelegt werden, da diese teilweise über dem Schorentunnel liegt. Beim Verbindungsbau war die grosse Menge an Bewehrungsseisen in der Decke der Cafeteria sowie die Wände und Decken des Luftschuttkellers eine grössere Herausforderung für den Bagger, welche vom erfahrenen Baumaschinenführer allerdings sehr gut gelöst wurde. Nach dem Fund eines alten Oeltanks wurde auch dieser korrekt entsorgt. Schlussendlich konnte die Baupiste mit Aushubmaterial und zugeführtem Kies erstellt werden. Das Team um Polier Simon Fuchs sowie der Bauleiter haben dabei sehr gut zusammengearbeitet, so dass die Baupiste die gewünschte und auch optimale Form bekommen hat.